

[Free download] Ludwig Wittgenstein: Kundmanngasse 19. Ein Philosoph als Architekt (German Edition)

Ludwig Wittgenstein: Kundmanngasse 19. Ein Philosoph als Architekt (German Edition)

Barbara Ostermaier

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks

Barbara Ostermaier

Ludwig Wittgenstein: Kundmanngasse 19. Ein Philosoph als Architekt

Studienarbeit



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

#4393308 in eBooks 2005-03-09 2005-03-09 File Name: B007AQQDNU | File size: 35.Mb

Barbara Ostermaier : Ludwig Wittgenstein: Kundmanngasse 19. Ein Philosoph als Architekt (German Edition)
before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Ludwig Wittgenstein: Kundmanngasse 19. Ein Philosoph als Architekt (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Kunst - Architektur, Baugeschichte, Denkmalpflege, Note: 1,0, Universitauml;t Passau (Lehrstuhl fuuml;r Kunstgeschichte), 31 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Der Philosoph Ludwig Wittgenstein (1889- 1951) war zwischen 1926 und 1928 am Bau eines Wohnhauses

in der Wiener Kundmanngasse 19 beteiligt. Wittgensteins Schwester Margarethe Stonborough-Wittgenstein beauftragte zunächst den jungen Architekten Paul Engelmann mit der Planung, später beteiligte sich dann auch Ludwig Wittgenstein an Planung und Ausführung. Neben Chronologie und Baubeschreibung wird diese Arbeit sich mit den stilistischen Merkmalen des Hauses auseinandersetzen, und es soll versucht werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu architektonischen Vorbildern aufzuzeigen. Die Philosophie Ludwig Wittgensteins wird nur eine untergeordnete Rolle spielen, da der Zusammenhang zwischen seiner Philosophie und der Architektur dieses Hauses nicht zu groß erscheint, wie später noch erläutert wird. Die Arbeit enthält einen Überblick über die erst seit den siebziger Jahren geführte Diskussion, die vornehmlich in Kunst- und Architekturreisen geführt wird. Aus der Fachrichtung Philosophie finden sich keine ausführlichen Abhandlungen zu diesem Thema, was meines Erachtens bereits zeigt, dass man eine Überinterpretation des Wittgenstein-Hauses in philosophischer Hinsicht vermeiden sollte.